



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

ALTBACH-CHRIESBACH

Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgeflächen / Natür- lich gewachsene Böden



1. Betroffenheit Fruchtfolgeflächen pro Abschnitt

1.1. Abschnitt Chr-1

Im Abschnitt Chr-1 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

1.2. Abschnitt Chr-2a

Im Abschnitt Chr-2a wird ein erhöhter Gewässerraum festgelegt. In diesem Abschnitt sind sowohl Fruchtfolgeflächen als auch bedingte Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen. Im minimalen Gewässerraum sind keine Fruchtfolgeflächen betroffen. Die betroffenen Flächen sind auf dem Detailplan Fruchtfolgeflächen ersichtlich.

1.3. Abschnitt Chr-2b

Im Abschnitt Chr-2b wird ein erhöhter Gewässerraum festgelegt. In diesem Abschnitt sind bedingte Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen. Im minimalen Gewässerraum sind keine Fruchtfolgeflächen betroffen. Die betroffenen Flächen sind auf dem Detailplan Fruchtfolgeflächen ersichtlich.

1.4. Abschnitt Chr-3

Im Abschnitt Chr-3 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

1.5. Abschnitt Chr-4

Im Abschnitt Chr-4 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.



2. Natürliche gewachsene Böden

Für die Beurteilung, ob der Altbach-Chriesbach dem natürlichen Verlauf folgt, wird die historische Gewässerkarte des Kantons Zürich in Abbildung 1 herangezogen. Der Altbach-Chriesbach folgt heute mehrheitlich nicht seinem historischen Verlauf.



Abbildung 1: Historischer Verlauf des Altbach-Chriesbachs gemäss historischer Gewässerkarte des Kantons Zürich (rot) überlagert mit dem aktuellen Gewässerverlauf des Chriesbachs (blau)

3. Übersichtstabellen

Die flächenmässige Betroffenheit von Fruchtfolgeflächen pro Abschnitt ist in Tabelle A07.1 aufgelistet.

Die Beurteilung des natürlichen historischen Verlaufs für Abschnitte ausserhalb der Bauzone ist in Tabelle A07.2 aufgelistet.

Tabelle A07.1 Betroffenheit Fruchtfolgeflächen

| Betroffenheit Fruchtfolgeflächen (FFF) | | Abschnitt Chr-1 | | Abschnitt Chr-2a | | Abschnitt Chr-2b | | Abschnitt Chr-3 | | Abschnitt Chr-4 | |
|--|---|-----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| | | FFF [m ²] | bedingte FFF [m ²] | FFF [m ²] | bedingte FFF [m ²] | FFF [m ²] | bedingte FFF [m ²] | FFF [m ²] | bedingte FFF [m ²] | FFF [m ²] | bedingte FFF [m ²] |
| 1 | durch minimalen, symmetrischen Gewässerraum | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | zusätzlich durch minimalen, asymmetrischen Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | zusätzlich durch erhöhten Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum | 0 | 0 | 199 | 1'032 | 0 | 840 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | durch festzulegenden Gewässerraum | 0 | 0 | 199 | 1'032 | 0 | 840 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | |
|---|-------|
| Total FFF über alle Abschnitte [m ²] | 199 |
| Total bedingte FFF über alle Abschnitte [m ²] | 1'872 |
| Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte [m ²] | 2'071 |

Hinweis zur Tabelle:

- Die Zeile 2 ist auszufüllen, **wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um einen minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Die Zeile 3 ist auszufüllen, wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um **einen erhöhten (symmetrisch oder asymmetrisch angeordneten) Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Resultiert aufgrund allfälliger Harmonisierungen eine nicht genau symmetrische Anordnung des Gewässerraums oder eine vom minimalen Gewässerraum leicht abweichende Breite, sind allfällige Mehr-/Minderbetroffenheiten der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum entweder Zeile 2 oder Zeile 3 zuzuordnen.
- Die Differenz zwischen der Zeile 4 und der Zeile 1 ergibt die Mehr-/Minderbetroffenheit von FFF aufgrund einer vom minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum abweichenden Gewässerraumausscheidung. Folglich entspricht diese Differenz immer entweder dem Wert in Zeile 2 oder in Zeile 3.
- Das Total der betroffenen FFF und bedingten FFF resp. das Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte ergibt sich aus der Summe der Werte in Zeile 4.

Tabelle A07.2 Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden

| Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden (nur <u>ausserhalb Bauzone</u> relevant) | Abs. Chr-1 | Abs. Chr-2a | Abs. Chr-2b | Abs. Chr-3 | Abs. Chr-4 |
|--|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| Gewässerraum folgt natürlichem historischen Gewässerlauf? | <i>innerhalb Bauzone</i> | <i>nein</i> | <i>nein</i> | <i>innerhalb Bauzone</i> | <i>innerhalb Bauzone</i> |
| Gewässerraum folgt verlegtem / neu angelegten Gewässerverlauf? | <i>innerhalb Bauzone</i> | <i>ja</i> | <i>ja</i> | <i>innerhalb Bauzone</i> | <i>innerhalb Bauzone</i> |



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

Gewässerraumfestlegung im Siedlungs- gebiet nach Art. 41a/b GSchV und § 15 f HWSchV

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der
1. Priorität

CHRIESBACH STADT DÜBENDORF 1:1000

Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgefleichen / Natürlich gewachsene Böden

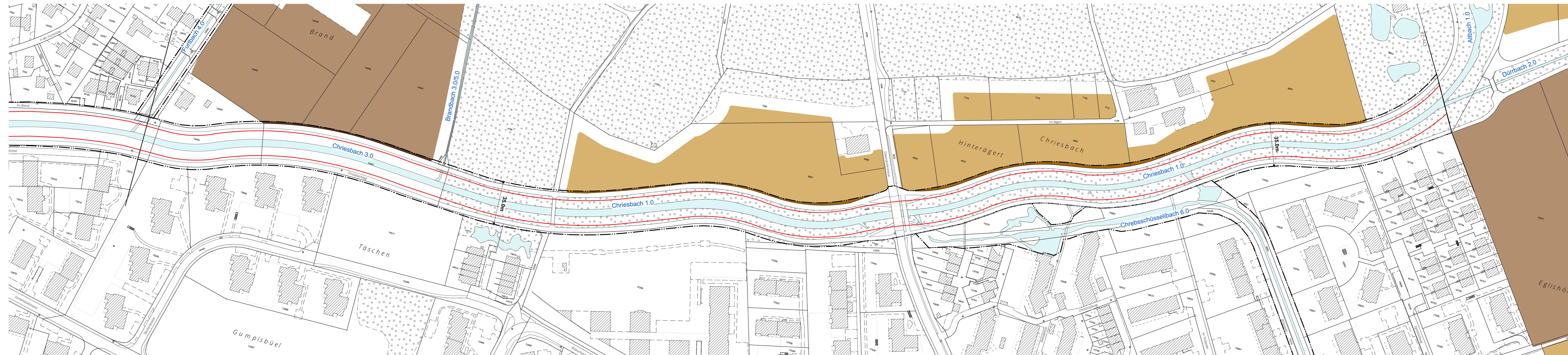
Festlegung 17. Mai 2023

Basler & Hofmann
SUTER
VON KÄNEL
WILD
Planer und Architekten AG



Kanton Zürich
Baudirektion

AWEL Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft
Waldplatz 2, 8090 Zürich



Fruchtfolgefleichen

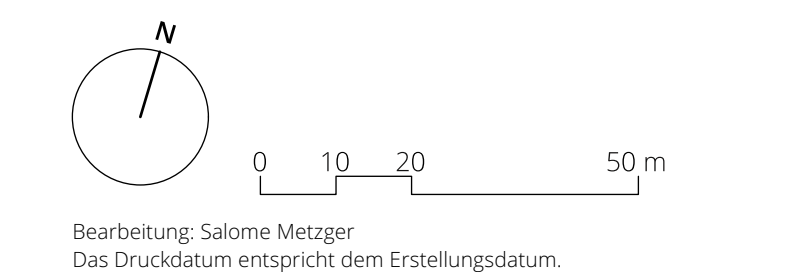
- Fruchtfolgefleichen, Nutzungsseignungsklassen 1-5
- Fruchtfolgefleichen, Nutzungsseignungsklassen 1-5 vom Gewässerraum betroffen
- bedingte Fruchtfolgefleichen
- bedingte Fruchtfolgefleichen vom Gewässerraum betroffen

Flächenbilanz betroffener Fruchtfolgefleichen

| Stadt | Nutzungsseignungsklasse 1-5 [m ²] | bedingt [m ²] |
|-----------|---|---------------------------|
| Dübendorf | 199 | 0 |

Ergänzende Inhalte

- Gewässerraum
- Minimaler Gewässerraum gemäss Art. 41a bzw. Art. 41b GSchV
- Gewässernamen / -nummern
- Chr-2a Beschriftung Gewässerabschnitt
- Gewässerabschnitte
- Gewässer
- Wald
- bestockte Fläche



Bearbeitung: Salome Metzger
Das Druckdatum entspricht dem Erstellungsdatum.

Grundlagendaten
Amtliche Vermessung Dübendorf: ARE, GIS Kanton Zürich vom 21. Juni 2021
Fruchtfolgefleichen: ARE, GIS Kanton Zürich vom 12. November 2021

Die Daten der Fixpunkte, Grenzpunkte und Einzelpunkte sind nach den gültigen Genauigkeits- und Zuverlässigkeitsanforderungen der amtlichen Vermessung bestimmt. Die Bodenbedeckung, Gebäude und Einzelobjekte dienen lediglich der Orientierung. Ihre Lage beruht auf einfachen Messungen ohne Kontrolle, weshalb für deren Richtigkeit keine Gewähr durch den Geometer besteht.